

Seraphina / 03.02.15 11:43

[Aus aktuellem Anlass...](#)

[[derstandard.at](#)]

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Terrorismo / 03.02.15 12:08

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Hätte ich wetten müssen, wäre mir so der 30. oder 31.01. als Veröffentlichungstermin für diesen oder ähnliche Artikel hier im Forum durch den Kopf geschossen.

**[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]**  
OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.  
Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://www.facebook.com/ElectronicSaviour)

---

Schwarzesschaf / 03.02.15 12:20

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Foren sind doch da um sich auszutauschen, zu diskutieren und sich zu unterhalten ;) ist doch klar, dass da dann aktuelle Themen aufgegriffen werden :P

---

Noir / 03.02.15 12:20

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Ein unglaublich schlechter Artikel. Fehlt nur noch der Querverweis zu 50 shades of grey, damit man auch weiß, was BDSM ist.

---

mez / 03.02.15 12:26

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

puh hätt ich das nur vorher gewusst das manche, eine politisch so unkorrekte meinung haben! dann wär ich nie auf so eine veranstaltung gegangen!!!

---

Torka / 03.02.15 13:03

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

In einer der peinlichen Gratiszeitungen (ja, ich lese sie manchmal in der Straßenbahn, weil ich nicht die Augen davor verschließen will) stand heute ein Artikel über den Typen mit einem verschwommenen Bild, das sinngemäß beschriftet war mit "Nagel trägt rosa Plüschkostüm auf Fetishparty". X-D Also... Sollte mich jetzt die Fetishparty schockieren oder das rosa Plüschkostüm?

---

Noir / 03.02.15 13:13

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

ach, eigentlich sollte gar nichts mehr schockieren. im wgt-forum wird sich mittlerweile für ein furry-treffen am treffen

---

stark gemacht.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 03.02.15 13:14 von Noir.*

---

Terrorismo / 03.02.15 13:16

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Den Plüsch hat er auf am Rave anghabt, das war lange, lange davor... =D Da wollten diese Affenredakteure entweder beibes in an Artikel quetschen, weil ihnen die Zeichen ausgegangen sind oder sie sind schlicht und einfach zu blöd.

Ich nehm auch manchmal eine HEUTE mit, aber lese sie nicht. Einfach nur, dass irgendwer da draussen womöglich keine mehr bekommt, der sein Wissen aus solch einem Schmierblatt schöpft.

**[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]**  
OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.  
Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://facebook.com/ElectronicSaviour)

---

n\_o\_x / 03.02.15 13:34

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Torka**

In einer der peinlichen Gratiszeitungen (ja, ich lese sie manchmal in der Straßenbahn, weil ich nicht die Augen davor verschließen will) stand heute ein Artikel über den Typen mit einem verschwommenen Bild, das sinngemäß beschriftet war mit "Nagel trägt rosa Plüschkostüm auf Fetishparty". X-D Also... Sollte mich jetzt die Fetishparty schockieren oder das rosa Plüschkostüm?

schockieren sollte einen, welche Fotos plötzlich auftauchen, wenn man einmal in der Presse ist. zumindest ist der Nagel selbst Journalist, also können sich diese beiden Journalisten dann wenigstens gegenseitig fertig machen. imho sind Journalisten ohnehin allesamt ein elendiges sensationsgeiles Pack ohne irgendein Gewissen.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 03.02.15 13:35 von n\_o\_x.*

---

mort / 03.02.15 13:40

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

ein bisschen mehr trennschärfe nach rechts wäre schon seit einem jahr angebracht gewesen. [\[neuwal.com\]](http://neuwal.com) aber immerhin haben ein paar leute zumindest jetzt die notbremse gezogen.

btw: er war nicht der einzige grufti in dem rechten mob gestern :/

*pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

Dunkeleib / 03.02.15 13:50

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Was soll man von einer Gratiszeitung auch anderes erwarten? Einer Zeitung in der die eigene Online-Chefredakteurin einen Artikel über sich selber schreiben lässt. [Frau Chefredakteurin ist wütend!](#) Das aber auch der Standard schon so schlechte Artikel veröffentlicht, gibt dann schon zu denken.

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

---

n\_o\_x / 03.02.15 13:57

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**mort**

ein bisschen mehr trennschärfe nach rechts wäre schon seit einem Jahr angebracht gewesen. [\[neuwal.com\]](#) aber immerhin haben ein paar Leute zumindest jetzt die Notbremse gezogen.

btw: er war nicht der einzige Grufti in dem rechten Mob gestern :/

einfach sensationell! solche Idioten, unpackbar.

---

Dunkeleib / 03.02.15 14:05

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Naja für ein paar Leute dort wird es sicher auch noch ein Nachspiel haben, denn wer vor der Polizei steht und den Hitlergruß zelebriert, darf sich nicht wundern, wenn er dann auch strafrechtlich verfolgt wird. oO

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

---

Ich nicht / 03.02.15 15:30

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Rechtsextreme als Sprecher der Dresdner Pegida, da ist vom österreichischen Ableger wohl auch nichts anderes zu erwarten.

---

n\_o\_x / 03.02.15 15:57

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

jetzt wird mir auch klar, weswegen das Kräfte-Balance schon wieder abgesagt wurde :D

---

Aluna / 03.02.15 16:10

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

---

Das wurde nicht nur abgesagt, der verbleibende Veranstalter, der die Eventreihe übernommen hat, hat auf der K//B Seite auf fb verkündet, dass er sie ganz auflöst ^^

---

Schwarzesschaf / 03.02.15 16:11

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Wie dumm können Menschen eigentlich sein? ö.Ö

---

n\_o\_x / 03.02.15 16:18

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Aluna**

Das wurde nicht nur abgesagt, der verbleibende Veranstalter, der die Eventreihe übernommen hat, hat auf der K//B Seite auf fb verkündet, dass er sie ganz auflöst ^^

das wird auch gut sein so!! unpackbar

---

Seraphina / 03.02.15 16:29

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Schwarzesschaf**

Wie dumm können Menschen eigentlich sein? ö.Ö

Eine Frau wurde Opfer körperlicher Gewalt...

"...allerdings dürfte eine Aktivistin einen Nasenbruch erlitten haben. Nach Angaben der "Offensive gegen Rechts" wurde die Frau von Rechtsextremen niedergeschlagen und am Boden liegend getreten. Die Polizei konnte hierzu noch keine näheren Auskünfte geben." [ [derstandard.at](http://derstandard.at) ]

"War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength." ? George Orwell, 1984

---

Terad / 03.02.15 18:30

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Weil passend:

[[www.vice.com](http://www.vice.com)]

und wen die Diskussionsrunde auf puls4 gestern interessiert (ist recht lustig ^^)

[[www.puls4.com](http://www.puls4.com)]

edit: der Öllinger ist mein Held :D

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 03.02.15 18:42 von Terad.

---

uwi1976 / 03.02.15 18:53

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Nachdem sich ja PEGIDA in Deutschland bereits wieder in Auflösung befindet, hatte ich eigentlich gehofft, dass uns in Österreich dieser Zirkus erspart bleibt. Nun ja...

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;)

---

Terrorismo / 03.02.15 19:23

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Im Gegenteil, mitm Schorsch is er noch viel bunter...

[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]  
OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.  
Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://www.facebook.com/ElectronicSaviour)

---

Seraphina / 03.02.15 19:27

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**uwi1976**

Nachdem sich ja PEGIDA in Deutschland bereits wieder in Auflösung befindet, hatte ich eigentlich gehofft, dass uns in Österreich dieser Zirkus erspart bleibt. Nun ja...

...Österreich hinkt halt bei Trends oft hinterher... ;)

Wobei die Pegida Themen in Ö eh schon lange politische Tradition haben... "Daham statt Islam" ..etc. „Wir sind die wahre Pegida“ so unlängst H.C.Strache...

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Schwarzesschaf / 04.02.15 07:49

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

"Auch der Polizist, der Mitglied der freiheitlichen Polizeigewerkschaft AUF ist und schon bei der Räumung der Pizzeria Anarchia durch seine unzulässig getragene Waffe, seine Ohrstecker mit dem Eisernen Kreuz darauf und einen Ring mit Thors Hammer auffiel, war bei der gestrigen Demo vor Ort." (Zitat: [www.vice.com](http://www.vice.com))

Seit wann wird denn Thors Hammer bitte als rechtes Zeichen gesehen? o.Ö Was hab ich verpasst?

---

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 04.02.15 07:49 von Schwarzesschaf.

---

mez / 04.02.15 08:19

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

steht sogar in wikipedia ;)

[\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

"Mjölnir als politisches Symbol[Bearbeiten]

Der Thorshammer wurde von der um 1880 entstandenen Völkischen Bewegung als Abzeichen verwendet, wurde aber 1910 zunehmend vom Hakenkreuz abgelöst. In jüngerer Zeit wurde der Hammer als legal verwendbares germanisches Symbol von der rechtsextremen Szene wiederentdeckt. Aus diesem Grunde wird er immer häufiger auch in Listen rechtsextremer Symbole und Zeichen geführt. Aufgrund seiner Beliebtheit auch bei Personen, die nicht der rechten Szene angehören, und weil ihm ein unmittelbarer Bezug zur NS-Zeit fehlt, weil er nicht als offizielles Zeichen der NS-Regierung oder irgendeines ihrer Organe geführt wurde, kann der Thorshammer für sich genommen allerdings nicht als rechtsextremes Erkennungsmerkmal gelten.

„Mjölnir“ war auch der Künstlername des Reichsbeauftragten für Künstlerische Formgebung Hans Herbert Schweitzer, eines bekannten Grafikers aus der Zeit des Dritten Reichs."

---

Schwarzesschaf / 04.02.15 08:39

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**mez**

steht sogar in wikipedia ;)

[\[de.wikipedia.org\]](http://de.wikipedia.org)

"Mjölnir als politisches Symbol[Bearbeiten]

Der Thorshammer wurde von der um 1880 entstandenen Völkischen Bewegung als Abzeichen verwendet, wurde aber 1910 zunehmend vom Hakenkreuz abgelöst. In jüngerer Zeit wurde der Hammer als legal verwendbares germanisches Symbol von der rechtsextremen Szene wiederentdeckt. Aus diesem Grunde wird er immer häufiger auch in Listen rechtsextremer Symbole und Zeichen geführt. Aufgrund seiner Beliebtheit auch bei Personen, die nicht der rechten Szene angehören, und weil ihm ein unmittelbarer Bezug zur NS-Zeit fehlt, weil er nicht als offizielles Zeichen der NS-Regierung oder irgendeines ihrer Organe geführt wurde, kann der Thorshammer für sich genommen allerdings nicht als rechtsextremes Erkennungsmerkmal gelten.

„Mjölnir“ war auch der Künstlername des Reichsbeauftragten für Künstlerische Formgebung Hans Herbert Schweitzer, eines bekannten Grafikers aus der Zeit des Dritten Reichs."

Uppsii^^ da hab ich mal wieder was verpasst^^ bzw habe vergessen Prof. Wikipedia zu befragen ;D

Aber danke für die Aufklärung :)

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 04.02.15 08:39 von Schwarzesschaf.

---

mez / 04.02.15 08:50

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

kein problem, trag am besten einfach keine symbole, dann kannst du nie was falsch machen :)

---

mort / 04.02.15 12:03

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Schwarzesschaf**

Seit wann wird denn Thors Hammer bitte als rechtes Zeichen gesehen? o.Ö Was hab ich verpasst?

mißbrauch von symbolen und historisch-mythologischen fragmenten durch braune dumpfbacken hats immer schon gegeben. und die ásatrú wehren sich nach kräften gegen diese vereinnahmung... [\[asatru.is\]](#) [\[grapevine.is\]](#)  
im interview wird hilmar örn ein bisschen deutlicher: "es wurde klar, daß (die rechtsextreme strömung) nur eine art christentum ist. irgendwelche nazichristen" [\[www.visir.is\]](#)

*þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

Seraphina / 04.02.15 13:30

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Interessant und wie ich gerade herausgefunden habe, ist Hilmar Örn Hilmarsson auch Filmmusiker und hat früher mehrere Alben mit Psychic TV, Current 93 und Sigur Rós heraus gebracht. :)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Ich nicht / 04.02.15 16:30

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**uwi1976**

Nachdem sich ja PEGIDA in Deutschland bereits wieder in Auflösung befindet, hatte ich eigentlich gehofft, dass uns in Österreich dieser Zirkus erspart bleibt.  
Nun ja...

Der Pegida-Sprecher von Wien hat sich eh schon wieder aufgelöst...naja...oder ist zumindest zurückgetreten:

[\[derstandard.at\]](#)

---

Schwarzesschaf / 04.02.15 16:35

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Ich nicht**

Der Pegida-Sprecher von Wien hat sich eh schon wieder aufgelöst...naja...oder ist zumindest zurückgetreten:

[\[derstandard.at\]](#)

Der wollte wahrscheinlich nur seine 15-minutes-of-fame haben ;D

---

Ich nicht / 04.02.15 16:42

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Schwarzesschaf**

Zitat

**Ich nicht**

Der Pegida-Sprecher von Wien hat sich eh schon wieder aufgelöst...naja...oder ist zumindest zurückgetreten:

[\[derstandard.at\]](#)

Der wollte wahrscheinlich nur seine 15-minutes-of-fame haben ;D

Er hatte sogar eine knappe Stunde.

Und hat dabei kaum eine Gelegenheit ausgelassen, sich selbst ins Abseits zu manövrieren!

"Respekt" !

(y)

[\[www.puls4.com\]](#)

---

n\_o\_x / 04.02.15 16:59

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

hahahaha!!! dieser Vollidiot Nagel! unpackbar, was für eine Komödie!!!

---

Aluna / 04.02.15 17:11

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Das mit dem Thors Hammer wusste ich auch nicht o\_O Was zur Hölle. Ich kenn ur viele Leute die so einen tragen aber so rechts sind wie der Nagel intelligent, das is nix anderes als ein mythologisches Fragment, das in der dorthin orientierten Metalszene extrem beliebt ist. Na servas

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 04.02.15 17:11 von Aluna.*

---



Torka / 04.02.15 17:37

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Also ich finde, man braucht auch nicht jedes Symbol, das irgendwer irgendwann mal benutzt, sofort aufgeben. Wieso sollte man ihnen alles überlassen? Wenn irgendwelche Rechten demnächst beschließen, daß sie als ihre neue Symbolfarbe SCHWARZ tragen, fangt ihr dann alle an, rosarote oder neon-orange Kleidung zu tragen und meidet für immer Schwarz?

---

n\_o\_x / 04.02.15 17:43

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Torka**

Also ich finde, man braucht auch nicht jedes Symbol, das irgendwer irgendwann mal benutzt, sofort aufgeben. Wieso sollte man ihnen alles überlassen? Wenn irgendwelche Rechten demnächst beschließen, daß sie als ihre neue Symbolfarbe SCHWARZ tragen, fangt ihr dann alle an, rosarote oder neon-orange Kleidung zu tragen und meidet für immer Schwarz?

finde ich genauso! scheiß drauf! solche symbole sind zu schön als dass man anfangen sollte, deren träger sofort hier oder da einzuordnen!

---

mez / 04.02.15 17:49

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Torka**

Also ich finde, man braucht auch nicht jedes Symbol, das irgendwer irgendwann mal benutzt, sofort aufgeben. Wieso sollte man ihnen alles überlassen? Wenn irgendwelche Rechten demnächst beschließen, daß sie als ihre neue Symbolfarbe SCHWARZ tragen, fangt ihr dann alle an, rosarote oder neon-orange Kleidung zu tragen und meidet für immer Schwarz?

trag mal eine schwarze hugo boss uniform auf der falschen veranstaltung...

---

Ich nicht / 04.02.15 17:50

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Mir persönlich hat dieses Symbol eigentlich nie wirklich etwas gegeben, aber offensichtlich ist es wohl auch in der Nazi-Szene beliebt, davon glaube ich auch schon gehört zu haben.

Dennoch tragen aber wohl auch andere die mit Rechtsextremismus nichts zu tun haben den als Anhänger, weswegen man den wohl recht bedenkenlos tragen kann, da viele damit eben gar keine rechte Gesinnung assoziieren.

Anders sieht's bspw. mit dem Hakenkreuz aus, das haben ja auch nicht die Nazis erfunden und dennoch ist es ein Symbol das wohl jeder in der westlichen Welt sofort mit dem Nationalsozialismus assoziiert. Das zu tragen ist also weniger empfehlenswert (und verboten).

...was aber eigentlich schade ist, denn das Symbol find ich eigentlich ganz ansprechend.

---

Torka / 04.02.15 18:08

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**mez**

trag mal eine schwarze hugo boss uniform auf der falschen veranstaltung...

Ist das dann nur sowas wie der weiße Hase zu Silvester im Viper Room oder bedeutet das irgenwas Schlimmeres?  
\*g\*

---

Seraphina / 04.02.15 18:26

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

[[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org)]

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Torka / 04.02.15 18:30

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Also mal ehrlich, man kann es auch übertreiben... Es gibt ein paar eindeutige Nazi-Symbole, Hakenkreuz, SS in Runenschrift, eventuell noch ein paar andere. Aber wenn jetzt jeder schwarze Anzug von Hugo Boss ein Nazisymbol sein soll...

---

Seraphina / 04.02.15 18:34

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Ich habe lediglich zur Info den link gesetzt...

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Torka / 04.02.15 18:36

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Ja, danke, das war nett von dir.

---

Seraphina / 04.02.15 18:57

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

### Torka

Also mal ehrlich, man kann es auch übertreiben... Es gibt ein paar eindeutige Nazi-Symbole, Hakenkreuz, SS in Runenschrift, eventuell noch ein paar andere. Aber wenn jetzt jeder schwarze Anzug von Hugo Boss ein Nazisymbol sein soll...

Die Rede war aber von der schwarzen Hugo Boss *Uniform*....

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Torka / 04.02.15 19:08

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

ich würde sagen: Eine Uniform ist eine militärische Sorte von Anzug und ein Anzug ist in gewisser Hinsicht eine Uniform.

Oder wie siehst du das?

---

uwi1976 / 04.02.15 19:18

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Also das der Hammer von Thor als "Nazi-Symbol" interpretiert werden könnte, war mir bisher auch nicht bekannt.

Ist aber naheliegend, weil die nordische Mythologie ja leider sehr oft mit der rechten Szene in Verbindung gebracht wird, es gibt ja auch die umstrittene Marke "Thor Steinar", die ebenfalls mit Runen und so Kram herumspielt...

Die Swastika / das Sonnenrad ist als Glückssymbol in Asien weit verbreitet. In Indonesien findet man die Symbole an jedem Tempel und die Einheimischen kämen nie auf den Gedanken, es mit dem 3. Reich in Verbindung zu bringen. Swastika Anhänger aus Silber kann man überall kaufen - allerdings ist das Tragen dieser Schmuckstücke hierzulande eben verboten, auf Grund der frappierenden Ähnlichkeit zum nationalsozialistischen Hakenkreuz. Pech...

Ick wundre mir üba janüscht mehr ;) )

---

uwi1976 / 04.02.15 19:20

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Seraphina**

...Österreich hinkt halt bei Trends oft hinterher... ;) )

Wobei die Pegida Themen in Ö eh schon lange politische Tradition haben...“Daham statt Islam“..etc. „Wir sind die wahre Pegida“ so unlängst H.C.Strache...

Danke - ich als Piefke darf mir ja so eine Aussage nicht erlauben ;) )  
Die Österreicher kopieren wirklich 1:1 inklusive des hirnrissigen Namens und des Auflösungsprozesses :D

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;) )

---

mez / 04.02.15 19:26

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Torka**

Also mal ehrlich, man kann es auch übertreiben... Es gibt ein paar eindeutige Nazi-Symbole, Hakenkreuz, SS in Runenschrift, eventuell noch ein paar andere. Aber wenn jetzt jeder schwarze Anzug von Hugo Boss ein Nazisymbol sein soll...

man kann wirklich alles übertreiben, würde ich zb wie es oft ganz gängig is, mein geburtsjahr hinter meinen nick schreiben. dann sehen das wie folgt aus "mez88", leider würde aber jeder denken ich verwende den nazi code für "heil hitler" ...

---

uwi1976 / 04.02.15 19:41

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Du könntest ja mez1988 machen?  
Dann wäre es... äh... mezAIHH...hat was :D

Komisch, warum ist eigentlich noch niemand auf die Idee gekommen, dass alle Hamburger Autofahrer Nazis sind...

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;) )

---

mez / 04.02.15 19:45

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**uwi1976**

Du könntest ja mez1988 machen?  
Dann wäre es... äh... mezAIHH...hat was :D

Komisch, warum ist eigentlich noch niemand auf die Idee gekommen, dass alle Hamburger Autofahrer Nazis sind...

das denk ich mir jedes mal wenn ich das kennzeichen HH vor mir seh^^"

PS. seh ich das kennzeichen SM (glaub aus polen is das) frag ich mich natürlich auch immer ob diejenigen wissen was sich die anderen wohl dabei denken :D

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 04.02.15 19:46 von mez.

---

Seraphina / 04.02.15 20:05

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Ich habe den link mit Hinweis auf schwarze Hugo Boss SS Uniform gesetzt, ergo ist darauf deine Antwort widersinnig

Zitat

**Torka**

Aber wenn jetzt jeder schwarze Anzug von Hugo Boss ein Nazisymbol sein soll...

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

n\_o\_x / 04.02.15 21:27

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

ja, dieses ewige Zitat, dass es Hugo Boss war, der diese Uniformen gemacht hat, hängt mir auch langsam beim Hals raus. Prädikat: irrelevant.

---

Seraphina / 04.02.15 21:51

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Offensichtlich hat es ja Torka nicht gewusst und ist mir herzlich egal ob ´s zum Halse raushängt, denn ich poste weiterhin was ich will und für relevant halte.... :)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

n\_o\_x / 04.02.15 22:19

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Seraphina**

Offensichtlich hat es ja Torka nicht gewusst und ist mir herzlich egal ob ´s zum Halse raushängt, denn ich poste weiterhin was ich will und für relevant halte.... :)

naja, ein bisschen armselig ist es schon, ständig diese "berühmte marke" als knackpunkt zu betrachten. allerdings hat mez dieses thema aufgebracht - was mich auch nicht im geringsten wundert ;)

---

mez / 05.02.15 08:56

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**n\_o\_x**

naja, ein bisschen armselig ist es schon, ständig diese "berühmte marke" als knackpunkt zu betrachten. allerdings hat mez dieses thema aufgebracht - was mich auch nicht im geringsten wundert ;)

es sollte nur aufzweigen, das wenn jemand, wie in dem fall ich vorhin, es möchte ALLES damit in verbindung bringen kann ;)

---

uwi1976 / 05.02.15 19:13

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Wenn ich in New York mit einem Pulli von Consdaple rumlaufe, interessiert das keine Sau.  
Wenn ich mit dem selben Pulli durch Neukölln oder F'hain flaniere, krieg ich aufs Maul.  
Wenn ich mit einem "White Power" oder "KKK" shirt in Wien ins Caféhaus gehe (und dort niemanden küsse), interessiert das keine Sau.  
Wenn ich mit dem selben Shirt in der Bronx einen Hotdog kaufe, könnte es mit etwas Pech meine letzte Mahlzeit sein.

Wenn man als US-Bürger sagt "Ich bin stolz, Amerikaner zu sein", gilt man als Patriot.  
Wenn man als Deutscher sagt "Ich bin stolz, Deutscher zu sein", wird man als Nazi abgestempelt.

Ick wundre mir üba janüschts mehr ;)

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 05.02.15 19:14 von uwi1976.*

---

Noir / 05.02.15 19:43

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**uwi1976**

Wenn man als US-Bürger sagt "Ich bin stolz, Amerikaner zu sein", gilt man als Patriot.  
Wenn man als Deutscher sagt "Ich bin stolz, Deutscher zu sein", wird man als Nazi abgestempelt.

Ich finde es grundsätzlich absolut lächerlich, stolz auf seine Staatsangehörigkeit zu sein. Erstens stammen wir alle aus Afrika und sind nur unterschiedlich "mutiert", zweitens ist es REINER ZUFALL wo und von wem man geboren wird, *Noir* könnte ein Inuit sein und *Uwe1976* ein Kasache - der Zufall hats nur anders bestimmt. Und drittens spielt es absolut keine Rolle, welchem Staat man angehört - man braucht ausschließlich auf seine eigenen Taten stolz zu sein, denn nur zu diesen hat man unmittelbar beigetragen (Familienmitglieder; Mannschaftskollegen und dergleichen ausgeschlossen). Ob jetzt mit einem Schlierenzauer, Schumacher, Vettel oder Thomas Vanek in ihren jeweiligen ausländischen Ligen oder Wettbewerben mitgefiebert wird, bloß weil sie Landesleute sind, ist irrelevant, da man absolut gar nichts zu deren Erfolgen beigetragen hat und demnach auch nicht "stolz" auf sie sein kann. Abschließend fällt mir viertens noch eins: Staaten sind durch Grenzen abgesteckt. Ob ein Südtiroler sich jetzt eher als Österreicher oder Italiener sieht und demzufolge meint, stolz auf eines der beiden Länder sein zu müssen, ist absolut bedeutungslos.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 05.02.15 19:45 von Noir.

---

Ich nicht / 05.02.15 20:47

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**uwi1976**

Wenn ich in New York mit einem Pulli von Consdaple rumlaufe, interessiert das keine Sau.  
Wenn ich mit dem selben Pulli durch Neukölln oder F'hain flaniere, krieg ich aufs Maul.  
Wenn ich mit einem "White Power" oder "KKK" shirt in Wien ins Caféhaus gehe (und dort niemanden küsse), interessiert das keine Sau.  
Wenn ich mit dem selben Shirt in der Bronx einen Hotdog kaufe, könnte es mit etwas Pech meine letzte Mahlzeit sein.

Klar ist das so.

Hängt von der jeweiligen Kultur ab in der man sich gerade befindet und davon ob die Menschen mit dem was man da zur Schau stellt etwas negatives oder (fast) gar nichts verbinden.

Was den Stolz betrifft, stimme ich Noir zu. Nach meinem Verständnis von Stolz kann man nur stolz sein auf erbrachte Leistungen und zwar natürlich auf selbst erbrachte Leistungen.

Ich kann's zum Teil gerade noch irgendwie nachempfinden, wenn Eltern stolz auf die Leistungen ihrer Kinder sind. Vielleicht weil sie sie als Teil ihrer selbst sehen, was ja nun auch nicht ganz so weit hergeholt ist und eine Leistung haben sie (die Eltern!) ja tatsächlich auch erbracht....xD

In so ziemlich allen anderen Fällen wird das Wort Stolz aber imho falsch verwendet. Wie kann ich stolz darauf sein, dass irgendwer der nix mit mir zu tun hat irgendwas gut gemacht hat?

Man kann sich aber natürlich mit seiner Heimat verbunden fühlen, aber das Wort Stolz passt einfach nicht, aus o.g. Gründen.

Ich bin auch froh in Österreich geboren worden zu sein und hier leben zu können, denn in vielen anderen Ländern geht es den Menschen deutlich schlechter als hier.

Aber stolz?

Nein, das funktioniert für mich einfach nicht.

---

Seraphina / 05.02.15 22:32

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

n\_o\_x / 06.02.15 13:05

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

immer wieder toll: das hakenkreuz-haus ;)

---

[\[diepresse.com\]](#)

---

Ich nicht / 06.02.15 15:36

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**n\_o\_x**

immer wieder toll: das hakenkreuz-haus ;)

[\[diepresse.com\]](#)

Dass sie's am Boden nicht bemerkt haben, lass ich mir ja noch einreden, schließlich achtet bei einem Gebäudekomplex wohl niemand wirklich darauf ob das Gebäude in seiner Gesamtheit wie ein Hakenkreuz aussieht oder nicht, aber den Architekten, die ja Zeichnungen davon angefertigt haben müssen, muss es wohl definitiv aufgefallen sein.

Die Aufregung darüber finde ich aber definitiv übertrieben.

---

uwi1976 / 08.02.15 12:24

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**n\_o\_x**

immer wieder toll: das hakenkreuz-haus ;)

[\[diepresse.com\]](#)

Hehehe, bestimmt steckt da der deutsche Architekt Rainer Zufall dahinter :D

Ich wundere mich über nichts mehr ;)

---

uwi1976 / 08.02.15 12:37

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Noir**

Zitat

**uwi1976**

Wenn man als US-Bürger sagt "Ich bin stolz, Amerikaner zu sein", gilt man als Patriot.  
Wenn man als Deutscher sagt "Ich bin stolz, Deutscher zu sein", wird man als Nazi abgestempelt.



Ich finde es grundsätzlich absolut lächerlich, stolz auf seine Staatsangehörigkeit zu sein. Erstens stammen wir alle aus Afrika und sind nur unterschiedlich "mutiert", zweitens ist es REINER ZUFALL wo und von wem man geboren wird, *Noir* könnte ein Inuit sein und *Uwe1976* ein Kasache - der Zufall hats nur anders bestimmt. Und drittens spielt es absolut keine Rolle, welchem Staat man angehört - man braucht ausschließlich auf seine eigenen Taten stolz zu sein, denn nur zu diesen hat man unmittelbar beigetragen (Familienmitglieder; Mannschaftskollegen und dergleichen ausgeschlossen). Ob jetzt mit einem Schlierenzauer, Schumacher, Vettel oder Thomas Vanek in ihren jeweiligen ausländischen Ligen oder Wettbewerben mitgefiebert wird, bloß weil sie Landesleute sind, ist irrelevant, da man absolut gar nichts zu deren Erfolgen beigetragen hat und demnach auch nicht "stolz" auf sie sein kann. Abschließend fällt mir viertens noch eins: Staaten sind durch Grenzen abgesteckt. Ob ein Südtiroler sich jetzt eher als Österreicher oder Italiener sieht und demzufolge meint, stolz auf eines der beiden Länder sein zu müssen, ist absolut bedeutungslos.

Auch in Österreich gibt es Leute, die das Wort "Heimatverbundenheit" mit rechtsradikal angehauchten Gedankengut in Verbindung bringen... Nationalstolz ist sowieso unsinnig. Meine Heimatverbundenheit bezieht sich auf Berlin :)

Ich wundre mir üba janüschts mehr ;)

---

Torka / 08.02.15 13:38

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

...der böse Stolz...

Also ich finde es z.B. sehr gut, wenn man auf heimische Architektur stolz ist, nur als Beispiel. Warum? Weil man ihr dann erstens mit Respekt begegnet und ihr zweitens mit höherer Wahrscheinlichkeit genügend Aufmerksamkeit widmet, um aus ihr zu lernen. Wenn man z.B. die Schönheit eines tiroler Bergbauernhofs würdigen kann, reißt man ihn weniger leicht ab, nur weil es billiger wäre, als ihn zu erhalten. Wenn man Respekt für die tiroler Baukultur hat, denkt man mal darüber nach, wieso Bauwerke in den Alpen eine bestimmte Dachschräge haben und warum sich so etwas über Jahrhunderte entwickelt hat, während in anderen Gegenden eben Bauten mit Flachdach vernünftig waren und sind. (Und nein, da helfen auch neueste Baustoffe nicht.)

Ich finde es auch gut, wenn jemand in einen Trachtenschneiderkurs geht, sich damit auseinandersetzt, wie Trachten hergestellt wurden und wieso sie so oder so aussehen. Da kommt man dann drauf, daß er verblüffend praktische Gründe gibt, wieso eine klassische Tracht einen bestimmten Schnitt hat. Ich finde es schön, wenn die Leute dann sowas selbst herstellen und stolz darauf sind, das noch zu können und über die Tradition bescheid zu wissen.

Ich finde es auch schön, wenn Leute stolz drauf sind, einen besonders guten Käse zu machen, nach 400jähriger Familientradition, oder daß sie mit dem Kirchenchor schwierige aber interessante Messen singen und daß sie dafür über das Dorf hinaus bekannt sind.

Wenn die Leute eine Gemeinschaft bilden und sich in der Gemeinschaft in Hintertupfing wohl fühlen und stolz darauf sind, sind sie halt mit der Zeit stolz, Hintertupfing zu sein. Ist das jetzt schlecht? Man kann sehr stolz auf seine hilfsbereite Dorfgemeinschaft, seine schönen Häuser, seinen Kirchenchor, seine besonders hervorragenden Käse sein, aber ZUGLEICH größten Respekt vor den ganz anders schönen Häusern in Norddeutschland und dem ganz anders schmeckenden, aber auch hervorragenden Käse in Südfrankreich oder der Musik aus Rumänien haben. Ich finde es eher schlecht, wenn man für all das keinen Sinn mehr hat.

Ich bin z.B. stolz darauf, daß es in Österreich ein Sozialsystem gibt, in dem die Leute nicht so schnell auf der Straße landen. Ich bin stolz darauf, daß unser Gesundheitssystem gut ist und auch den Armen hilft, und daß hier

im Gegensatz zu Amerika keiner aus einem Krankenhaus heimgeschickt wird, weil seine Versicherung wichtige Maßnahmen nicht zahlt. Ich bin auch stolz auf unser Schulsystem, das nicht darauf ausgerichtet ist, daß Eltern für die Schulbildung ihrer Kinder zahlen müssen. Ich bin stolz darauf, daß es bei uns noch schöne Natur gibt - was der Fall ist, weil es bei uns Umweltschützer und ein gewisses (wenn auch noch stark verbesserungswürdiges) Bewußtsein in der Bevölkerung gibt, daß man nicht alles dem schnellen Geld opfern sollte. Ich bin stolz darauf, daß hier Frauen weniger unter struktureller Benachteiligung leiden müssen als in vielen anderen Ländern.

Das sind Beispiele für Dinge, zu denen wir durchaus beitragen, z.B. indem wir uns bei Wahlen für Parteiprogramme entscheiden, die nicht einfach nach dem Recht des Stärkeren gehen, indem wir für Dinge demonstrieren, die uns wichtig sind, indem wir uns engagieren, wenn wir etwas verbessern können. Wir und unsere Vorfahren haben schon viel dazu beigetragen, indem sie für manche dieser Dinge gekämpft haben. Und wir tragen dazu bei, indem wir z.B. ordnungsgemäß unsere Steuern zahlen und nicht das Geld durch irgendwelche Schlupflöcher zur Seite schaffen, indem wir Leute nicht aufgrund ihres Geschlechts in starre Verhaltenskorsetts stecken etc. Wir tragen dazu bei, indem wir dementsprechend leben und unsere Kinder erziehen. Wir tragen dazu bei, indem wir versuchen, besonders guten Unterricht zu halten oder besonders auf die Bedürfnisse von Menschen und ihrer Umgebung ausgerichtet zu bauen, zu gestalten, indem wir uns für soziale Projekte engagieren etc. Und wenn etwas bedroht wird, worauf man stolz ist, ist man wohl eher motiviert, es zu bewahren und zu fördern.

Ich denke, ein gewisser Stolz ist etwas gesundes - auch auf die guten Dinge seiner Heimat.

---

Ich nicht / 08.02.15 16:45

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

@Torka

Wenn du "Ich bin stolz" durch "Ich find's gut dass..." ersetzt, dann stimme ich dir zu (nur im dritten Absatz bzgl Käse machen und schwierige Messen singen, da passt das mit dem stolz sein wirklich)  
Eben aus den zuvor genannten Gründen: Meiner Meinung nach kann man nur stolz sein auf selbst erbrachte Leistungen.

Nur so ergibt das für mich Sinn, denn wenn ich mich selbst für die Leistung anderer brüüste, dann wär's ja im Umkehrschluss auch nur fair und logisch wenn ich mich für das Versagen anderer schämen oder mich schuldig fühlen müsste und das will ich ja auch nicht...xD  
Es gibt zwar den Ausdruck "Fremdschämen" aber eigentlich ist das ja kompletter Unsinn.

---

Torka / 08.02.15 17:36

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Ich nicht**

Eben aus den zuvor genannten Gründen: Meiner Meinung nach kann man nur stolz sein auf selbst erbrachte Leistungen.

Zum Sozial- oder Gesundheitssystem in Österreich beizutragen IST doch eine selbst erbrachte Leistung.  
Leute zu positiven Verhaltensweisen zu erziehen ist auch eine selbst erbrachte Leistung.  
Die Umwelt in einem vernünftigen Zustand zu halten ist auch eine selbst erbrachte Leistung.  
Nur als Beispiele... Das sind kollektiv erbrachte Leistungen, auf die man auch stolz sein darf, wenn man daran teil hat.  
...jedenfalls auf die Aspekte, die gut ausfallen, zu tun gibt es immernoch genug.

Natürlich bin ich auch unglücklich und schäme mich manchmal wegen dem Verhalten einer Gruppe, z.B. wenn

mein Dorf bei einer Abstimmung dafür stimmt, daß der Dorfbach ausgeleitet und in ein Kraftwerk geschickt wird, weil man man dadurch ein bisschen weniger für die Leistung X der Gemeinde zahlen muß - und das lieber angenommen wird als daß man den Bach und die darin und runherum lebenden Tiere und Pflanzen für die nächsten Generationen erhält.

---

Ich nicht / 08.02.15 17:45

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Klar, du kannst ja auf alles stolz sein, zu dem du selbst beigetragen hast.

Aber du kannst meiner Meinung nach definitiv nicht auf die Dachschrägen alpiner Bergbauernhäuser stolz sein, die seit Jahrhunderten so gebaut werden, denn dazu hast du ja nun wirklich nichts beigetragen...xD

Umgekehrt würde ich aber auch sagen, dass du dich sicher nicht zu schämen brauchst für die Abstimmung in deinem Dorf, denn dafür kannst du ja nichts.

---

Torka / 08.02.15 18:05

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Meine Eltern haben z.B. ihr Dach so gebaut, daß es der traditionellen Dachform der Gegend entspricht, und zwar erstens, weil es intelligent ist und zweitens weil es schön ist und ins Ortsbild paßt. Und sie können erklären, wieso das intelligenter ist als ein Flachdach, auch wenn der Architekt 5 mal darauf hinweist, daß rechteckige Holzkisten mit einem Flachdach gerade state of the art wären. Ich finde, daß man auf jahrhunderte weiterentwickeltes und von einem selbst weitergetragenes Wissen und Kultur durchaus stolz sein kann.

Jetzt ist es nicht so, daß ich oft auf etwas stolz wäre. Ich bin sogar selten auf eigene Leistungen stolz, weil ich sie eher sofort wieder vergessen, wenn sie kein Fail waren. (Versagen merke ich mir unglücklichweise leichter.) Und: Ich bin aus meiner Heimat in den Bergen geflüchtet und hab nicht das geringste Bedürfnis, dort in nächster Zukunft wieder hinzuziehen.

Mir geht es nur darum, daß ich schon zu oft gehört habe, man könne auf seine Heimat nicht stolz sein, denn das wär ja nicht der eigene Verdienst. Ich finde nämlich, man trägt mit seinem Handeln ständig dazu bei, wie die Heimat, das Dorf, der Arbeitsplatz, der Staat ist. Und ich finde, man kann auch auf kollektiv erbrachte Leistungen stolz sein.

---

uwi1976 / 08.02.15 18:11

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Ich nicht**

Umgekehrt würde ich aber auch sagen, dass du dich sicher nicht zu schämen brauchst für die Abstimmung in deinem Dorf, denn dafür kannst du ja nichts.

Sehe ich auch so. Wieso soll ich mich im Jahr 2014 für Verbrechen meiner Landsleute verantwortlich fühlen, die diese vor 70 Jahren begangen haben? Die Politik predigt immer noch das kollektive schlechte Gewissen, aber ob das bei der nächsten Generation noch zieht...?

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;)

---

Ich nicht / 08.02.15 18:45

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

@Torka

Für mich ist das dennoch nichts worauf man stolz sein kann (bezogen auf Kultur und weitergegebenes Wissen). Wenn das kulturelle Erbe in Vergessenheit zu geraten droht und du dich aktiv dafür einsetzt, dass dies nicht passiert, dann kannst du vllt. darauf stolz sein, das kulturelle Erbe bewahrt zu haben, also auf die Erhaltung desselben.

Klingt jetzt vielleicht spitzfindig aber worum's mir geht ist, dass man mMn. eben wirklich nur stolz auf etwas sein kann, wenn man selbst auch etwas dazu beigetragen hat.

Und das mit dem Heimatstolz ist mir persönlich ehrlich gesagt dann doch zu weit hergeholt, denn glaubst du dass deine Heimat anders wäre, wenn du nicht hier wärst?  
Mit dem kollektiven Stolz habe ich auch so meine Probleme, denn da schmücken sich zu viele mit fremden Federn.

Du kannst natürlich bspw. darauf stolz sein, wenn du dazu beigetragen hast zu verhindern, dass ein jahrhundertealtes Bauernhaus abgerissen wurde.  
In weiterer Folge könntest du dann bspw. auch darauf stolz sein, dass dein Dorf dadurch seinen Charme erhalten hat.

Weil du eben etwas dazu beigetragen hast.

Aber mit Sätzen wie "Ich bin stolz Österreicher zu sein" kann ich nichts anfangen, denn dazu hat man ja nun wirklich nichts beigetragen.

Wenn ich sage: "Ich bin stolz auf die Sonne" würde mich auch jeder für völlig größenwahnsinnig halten...xD

@uwi1976

Ich nehm mal an, das ist auf die Nazi-Zeit bezogen.

Natürlich muss sich wohl kaum einer der heute noch lebenden Menschen dafür verantwortlich fühlen, schließlich haben sie ja absolut nichts damit zu tun, was ihre Vorfahren mal verbochen haben.

Sowas wie Erbschuld gibt's nicht.

Aber dennoch ist es wohl nicht verkehrt, die Erinnerung daran was damals passiert ist wachzuhalten.  
Einfach als abschreckendes Beispiel oder als Mahnmal.

---

Torka / 08.02.15 18:58

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Ich nicht**

Aber mit Sätzen wie "Ich bin stolz Österreicher zu sein" kann ich nichts anfangen, denn dazu hat man ja nun wirklich nichts beigetragen.

Wenn ich sage: "Ich bin stolz auf die Sonne" würde mich auch jeder für völlig größenwahnsinnig halten...xD

Ja, eh! Ich mein, nicht größenwahnsinnig, es wär nur einfach unlogisch.  
Zur Sonne hast du wirklich nichts beigetragen, also kannst du darauf nicht stolz sein.

Aber wenn in deinem Dorf eine Kampagne gestartet wird, mehr Sonnenenergie zu nutzen, und dich daran beteiligst und dann das halbe Dorf inkl. deinem Haus mit Sonnenkollektoren Energie erzeugt statt die letzten Bergbäche für Wasserkraftwerke zu zerstören, dann kannst du darauf stolz sein. Und wenn das eine Entscheidung

deines Dorfes Hintertupfing war, Sonnenkollektoren zu fördern, dann kannst du auch stolz auf Hintertupfing sein, und auf die Menschen, die sich so entschieden haben.

---

Noir / 08.02.15 19:08

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Torka**

Aber wenn in deinem Dorf eine Kampagne gestartet wird, mehr Sonnenenergie zu nutzen, und dich daran beteiligst und dann das halbe Dorf inkl. deinem Haus mit Sonnenkollektoren Energie erzeugt statt die letzten Bergbäche für Wasserkraftwerke zu zerstören, dann kannst du darauf stolz sein. Und wenn das eine Entscheidung deines Dorfes Hintertupfing war, Sonnenkollektoren zu fördern, dann kannst du auch stolz auf Hintertupfing sein, und auf die Menschen, die sich so entschieden haben.

Das ist aber was anderes, als auf sein Geburtsland stolz zu sein! ;) Manche sind schon stolz, in einem bestimmten Land (Deutschland, USA, Österreich usw) geboren zu sein, was bedenklich ist. Patriotismus ist nicht all-zu-weit von Rassismus entfernt, finde ich. Wie man an Organisationen wie Pegida, Legida, Bagida und Co sieht. Vermutlich wirds bald Wigida geben.

Wenn man sich an einem gemeinsamen Projekt beteiligt und große Teile zur Vollendung beigetragen hat, kann man zu recht stolz auf sich sein. Aber: Sobald man meint, auf sein Dorf stolz sein zu müssen, bloß weil es der \*eigenen\* Idee zugestimmt hat, ist das schon wieder eine Form von Egoismus. Frei nach dem Gedanken: "Ich bin stolz, dass ihr MEINE Idee würdigt und eingesehen habt, dass es für EUCH die beste Lösung ist, euch MIR anzuschließen".

Nicht umsonst ist Stolz eine Todsünde - und zumindest hier gebe ich dem Alten Testament recht. Wenn auch schon der restliche Teil, abseits der 10 Gebote, Nonsens ist.

---

Torka / 08.02.15 20:02

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Ui, also Stolz halte ich nicht für eine Todsünde, ebensowenig wie Wollust. \*g\*  
Aber naja, ich bin ja auch nicht wirklich gläubig. ;-)

---

Noir / 08.02.15 20:16

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Ich sehe es mehr als "Empfehlung".... ;-)

---

uwi1976 / 10.02.15 17:54

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Ich nicht**

Ich nehm mal an, das ist auf die Nazi-Zeit bezogen.  
Natürlich muss sich wohl kaum einer der heute noch lebenden Menschen dafür verantwortlich fühlen, schließlich haben sie ja absolut nichts damit zu tun, was ihre Vorfahren mal verbochen haben.  
Sowas wie Erbschuld gibt's nicht.

Leider sehen das einige Menschen ganz anders. Die Deutschen werden wohl noch die nächsten 50 Jahre automatisch mit dem Nazi-Scheiß in der Verbindung gebracht werden. Vor allem, wenn alle 10 Jahre mal irgendwelche Spinner eine PEGIDA Bewegung ins Leben rufen, wird die braune Brühe wieder von Links aufgekocht und von Rechts nachgewürzt. Bin nur genervt deswegen, sorry.

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;)

---

uwi1976 / 10.02.15 17:56

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Torka**

Ui, also Stolz halte ich nicht für eine Todsünde, ebensowenig wie Wollust. \*g\*  
Aber naja, ich bin ja auch nicht wirklich gläubig. ;-)

Was die Katholiken gegen Wollu haben, hab ich eh noch nie verstanden :D

Ick wundre mir üba janüschd mehr ;)

---

mort / 11.02.15 23:13

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Seraphina**

Interessant und wie ich gerade herausgefunden habe, ist Hilmar Örn Hilmarsson auch Filmmusiker und hat früher mehrere Alben mit Psychic TV, Current 93 und Sigur Rós heraus gebracht. :)

es ist auch ein vergnügen, mit ihm zu plaudern. ein extrem angenehmer gesprächspartner :)

*pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

Ich nicht / 11.02.15 23:29

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

uwi1976

Zitat

**Ich nicht**

Ich nehm mal an, das ist auf die Nazi-Zeit bezogen.

Natürlich muss sich wohl kaum einer der heute noch lebenden Menschen dafür verantwortlich fühlen, schließlich haben sie ja absolut nichts damit zu tun, was ihre Vorfahren mal verbochen haben.

Sowas wie Erbschuld gibt's nicht.

Leider sehen das einige Menschen ganz anders. Die Deutschen werden wohl noch die nächsten 50 Jahre automatisch mit dem Nazi-Schleiß in der Verbindung gebracht werden. Vor allem, wenn alle 10 Jahre mal irgendwelche Spinner eine PEGIDA Bewegung ins Leben rufen, wird die braune Brühe wieder von Links aufgekocht und von Rechts nachgewürzt. Bin nur genervt deswegen, sorry.

Naja, in Verbindung bringen mit den Nazis wird man die Deutschen natürlich *eher* als die Kenianer oder die Mexikaner. Das ist klar aber diese Assoziation sollte man dann halt auch ganz bewusst hinterfragen und daran denken, dass wohl niemand (der heute lebenden) irgendwas dafür kann, was damals passiert ist.

Und was die Pegida-Bewegung betrifft. Dass man gegen islamistischen Terror ist, ist ja wohl normal und dagegen wird ja auch niemand etwas einzuwenden haben.

Aber wenn sich dann die Sprecher des Vereins als Rechtsextreme herausstellen, muss man sich nicht wundern, dass sie eher abgelehnt werden.

---

Seraphina / 02.03.15 16:02

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**mort**

Zitat

**Seraphina**

Interessant und wie ich gerade herausgefunden habe, ist Hilmar Örn Hilmarsson auch Filmmusiker und hat früher mehrere Alben mit Psychic TV, Current 93 und Sigur Rós heraus gebracht. :)

es ist auch ein Vergnügen, mit ihm zu plaudern. ein extrem angenehmer Gesprächspartner :)

Einen Tempel will er ja auch errichten - weißt schon mehr?

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

mort / 02.03.15 16:28

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Zitat

**Seraphina**

Einen Tempel will er ja auch errichten - weißt schon mehr?

sie (plural), nicht nur er ;)

nach 12 jahren vorbereitung ist es so weit: grundstück gibts, pläne sind fertig, alle genehmigungen da und in ein paar wochen ist baubeginn. fertig werden soll es anfang herbst 2016.

sehr spannende architektur: keine reproduzierter wikinger-kitsch sondern ein moderner holzbau, direkt in den felsen des hügels integriert.

[\[magnus.jensson.is\]](http://magnus.jensson.is)

auch formal eine klare abgrenzung vom phallischen baustil monotheistischer religionen.

*þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

Seraphina / 02.03.15 18:49

[Re: Aus aktuellem Anlass...](#)

Frábær! Dann können sie ja das übernächste Þorrablót schon im Tempel feiern! :)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 02.03.15 19:19 von Seraphina.*

---